

Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

am 9. Mai haben wir FREIE WÄHLER den Europatag gefeiert – wegen Corona leider ohne die geplante Großveranstaltung im Bayerischen Landtag. Von den Vätern der Europäischen Gemeinschaft wurde dieses Datum im Jahr 1950 bewusst gewählt, um



im Angesicht der Trümmer des Zweiten Weltkriegs Einheit und Frieden auf dem Kontinent zu demonstrieren. Großdemonstrationen gab es am 9. Mai stattdessen in München und Nürnberg – jedoch anderer Art: Unter dem Deckmantel der „Grundrechte“ riefen Verschwörungstheoretiker und Extremisten zum „Widerstand“ gegen die Corona-Schutzmaßnahmen von Bundes- und Staatsregierung auf und spannten nichtsahnende Bürger und Bürgerinnen vor ihren ideologischen Karren. Wir FREIE WÄHLER finden es angesichts der hohen Infektionsgefahr vollkommen inakzeptabel, dass dabei auf **der Münchner Demo Tausende Menschen das Abstandsgebot missachtet und nicht einmal Alltagsmasken getragen hatten**. Solch ein unüberlegtes Verhalten gefährdet nicht nur Demonstranten, sondern auch alle Unbeteiligten: Denn das **Coronavirus unterscheidet nicht zwischen leichtsinnigen und verantwortungsbewussten Menschen**. Wenn wir Pech haben, gibt es am Ende eine zweite Infektionswelle. Gerade die Schockbilder aus Bergamo und Madrid sollten uns Mahnung genug sein,



weiterhin zu einer sinnvollen Balance zwischen Lockerungen und Gesundheitsschutz zu kommen.

R ü c k b l i c k

FREIE WÄHLER TASK-FORCE

Thema war auch unsere **neue Task-Force, mit der wir Lehren aus der Corona-Pandemie ziehen wollen**. Ziel des zehnköpfigen Gremiums ist, den Neustart nach dem Lockdown für umfassende Reformen zu nutzen. Denn gerade bei kritischer Infrastruktur wie der Produktion von Arzneimitteln und Medizin dürfen wir uns nicht allein vom Ausland abhängig machen. So soll es sich nicht wiederholen, dass wir im Ernstfall Schutzrüstung aus China einfliegen müssen. **Wir**

FREIE WÄHLER wollen daher den Neustart der bayerischen Wirtschaft als Triebfeder für Digitalisierung und Nachhaltigkeit nutzen. Wir erwarten allerdings auch einen starken Impuls für die Vernetzung auf europäischer Ebene. Spätestens jetzt muss allen klar sein, dass grenzüberschreitende Herausforderungen nur in enger Abstimmung zwischen Nationalstaaten und Regionen gemeistert werden können. Wir FREIE WÄHLER möchten sicherstellen, dass zur Bewältigung von Szenarien, wie wir sie in diesen Wochen erleben, künftig fertige Konzepte in der Schublade liegen.



OFFENE GRENZEN



Um Wirtschaft und Tourismus behutsam wieder hochzufahren, **wollen wir FREIE WÄHLER eine baldige Rückkehr zum offenen Reisen im Schengen-Raum.** Der jetzige Zustand mit geschlossenen Grenzen ist auf Dauer Gift für Europa. Unser Ziel ist daher die schnellstmögliche Rückkehr zum Schengen-Prozedere mit unseren direkten Nachbarn Tschechien, Österreich und der Schweiz. Falls aus epidemiologischer Sicht möglich, können wir uns auch eine regionale Lösung nach Luxemburger

Modell vorstellen. Mit dieser Forderung orientieren wir uns am ambitioniertesten europäischen Fahrplan der EU-Innenminister – mitunterzeichnet vom Bundesinnenminister. **Wir wollen offene Grenzen und zurück zur europäischen Normalität.** Das gilt für die wirtschaftliche Dimension ebenso wie für die persönliche. Denn anhaltende Schließungen belasten Familien und Berufstätige in den Grenzregionen wie auch den Warenfluss. Grundlage für die Öffnung muss ein vertrauensvolles, koordiniertes Vorgehen mit den europäischen Nachbarn sein. Grenzöffnungen sind keine Einbahnstraßen. Sie funktionieren nur im Einvernehmen mit den Nachbarn. Genau daran arbeiten wir - mit Nachdruck und der notwendigen diplomatischen Finesse.



AUSWEITUNG DES KULTUR-RETTUNGSSCHIRMS

Beschäftigt hat uns diese Woche außerdem die **Ausweitung des Kultur-Rettungsschirms, den die Staatsregierung auf Druck von uns FREIEN WÄHLERN beschloss. 200 Millionen Euro für die Kultur im Freistaat sind ein kraftvolles Signal an nunmehr alle Künstler:** Wir lassen Euch nicht im Stich! Denn wegen des Stillstands des öffentlichen Lebens gehen die Einnahmemöglichkeiten von Künstlern und Kulturschaffenden seit Monaten gegen Null. Deshalb haben wir FREIE WÄHLER bereits Mitte April gefordert, die unmittelbaren wirtschaftlichen Nöte dieser für den Kulturstaat Bayern so wichtigen Branche rasch abzumildern und uns gegenüber Staatsminister Bernd Sibler (CSU) dafür eingesetzt, den hilfeberechtigten Personenkreis deutlich auszuweiten. Die Bayerische Staatsregierung ist dem nun nachgekommen und hat deutlich nachgesteuert, indem sie **für 700 kleinere und mittlere Theater sowie 260 Kinos finanzielle Unterstützung in Höhe von bis zu 50 Millionen Euro zur Verfügung stellt.** Kleinere Events werden voraussichtlich bereits nach den Pfingstferien wieder möglich ein, sofern es das Infektionsgeschehen zulässt. Das zeigt: Bayerns Kulturszene sieht endlich Licht am Ende des Tunnels.

EUROPÄISCHE DIGITALWIRTSCHAFT

Neben der Kultur steht auch die Digitalisierung auf unserer Agenda. **Wir FREIE WÄHLER wollen die Europäische Digitalwirtschaft stärken.** Dabei haben wir vor allem kleinere und mittlere Unternehmen sowie Start-ups im Blick und möchten sicherstellen, dass bestehende Standards nicht abgesenkt werden – insbesondere im Verbraucherschutz. Zuvor hatte die EU-Kommission angekündigt, die rund 20 Jahre alte E-Commerce-Richtlinie durch eine neue Richtlinie zu ersetzen – den „Digital Services Act“. Dieser soll Haftungs- und Sicherheitsvorschriften für digitale Plattformen, Dienste und Produkte an die aktuellen technischen Entwicklungen anpassen und vereinheitlichen, um so den digitalen Binnenmarkt zu vollenden. Das begrüßen wir ausdrücklich, denn wir möchten die **Entscheidung und Hoheit über Inhalte nicht allein in die Hände privatwirtschaftlicher Unternehmen legen.** Für die Durchsetzung und den Vollzug unserer Gesetze auf Social Media-Plattformen und im Onlinehandel müssen stets staatliche Stellen letztverantwortlich bleiben – darauf werden wir FREIE WÄHLER auch weiterhin pochen.

NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Sporteln wie die Weltmeister – Sport und Bewegung für daheim - Zum „Lernen daheim“ gehört auch „Sport und Bewegung daheim“ Kultusstaatssekretärin Anna Stolz stellt Programme für sportliche Aktivitäten mit prominenter Unterstützung vor

MÜNCHEN. Um auch die sportliche Aktivität der bayerischen Schülerinnen und Schüler in Zeiten des Lernens zuhause zu unterstützen, hat das Staatsministerium für Unterricht und Kultus auf der Homepage der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport (abrufbar unter www.laspo.de) ein umfangreiches Sportangebot eingestellt. Zahlreiche Clips u.a. von Sportfachverbänden, in denen Spitzensportler wie Malaika Mihambo, Felix Neureuther und Dominik Klein, Coaches oder Profivereine anschauliche Einblicke in verschiedene Sportarten gewähren, animieren zum Mitmachen.

Die sportbegeisterte Kultusstaatssekretärin Anna Stolz betont: *„Bewegung gehört zur Entwicklung und zur Schulzeit einfach dazu. Uns ist es wichtig, gerade in dieser Zeit, in der junge Menschen viel zuhause sind und nur sehr eingeschränkt sportlich aktiv sein können, Ideen und Anregungen für sportliche Aktivitäten daheim anzubieten. Natürlich ist das eigene Heim keine Sporthalle, deshalb sind Kreativität und eine sichere Durchführung gefragt.“* Die Kultusstaatssekretärin wendet sich hierzu auch mit einer Videobotschaft an die bayerischen Schülerinnen und Schüler, die unter folgendem Link www.km.bayern.de/sport-daheim oder [hier](#) abrufbar ist.

Bewegungsvideos von BLSV und BR mit Felix Neureuther

Der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) und seine Bayerische Sportjugend (BSJ) unterstützen die Bewegungsangebote ebenso wie der Bayerische Rundfunk (BR), der in Partnerschaft mit dem Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus bereits seit Beginn der Corona-bedingten Schulschließungen im März das fächerübergreifende digitale Lernangebot „Schule daheim“ anbietet (www.br.de/schuledaheim und auf dem Bildungsportal www.mebis.bayern.de). Dazu gehört die erfolgreiche Reihe „Fit mit Felix“ der BR-Sportredaktion mit Skistar Felix Neureuther – ein begeisterndes Angebot mit ebenso kreativen wie abwechslungsreichen Bewegungs- und Koordinationsübungen für Kinder und Eltern, die sich ohne große Hilfsmittel zuhause nachmachen lassen. Auf Initiative des BLSV und unterstützt vom Bayerischen Rundfunk werden in Kürze weitere Bewegungsvideos mit Felix Neureuther speziell für Erst- bis Viertklässler entstehen.

Dazu Skistar Felix Neureuther: „Gerade in dieser aktuell schwierigen Zeit, in der auch noch der Schulsport für Kinder und Jugendliche wegfällt, sind alternative Bewegungsangebote enorm wichtig. Im Grunde genommen verfolgen wir alle gemeinsam das gleiche Ziel: Wir wollen Kinder und Jugendliche motivieren, mehr Sport zu machen, Spaß zu haben und zugleich das ‚Köpfchen‘ zu trainieren. Dies ist nicht nur für mich, sondern für die gesamte Gesellschaft ein wichtiges Thema. Es freut mich, wenn ich dazu meinen Beitrag leisten kann.“

Sport und Schule gehen Hand in Hand

Vom pfiffigen Fitnessstraining über originelle Koordinationsübungen bis hin zu motivierenden Challenges auf der Homepage der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport und bei „Schule daheim“ – Anna Stolz zeigt sich von der Ideenvielfalt sehr angetan: *„Von der umfassenden Angebotspalette bin ich begeistert und kann mich nur bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken. Ich habe mich selbst schon dabei ertappt, wie ich beim Zusehen sofort mitmachen und die Übungen ausprobieren wollte. Ich finde es toll, dass unsere Schülerinnen und Schüler auch vom Engagement prominenter und erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler profitieren können.“*

Auch BLSV-Präsident Jörg Ammon lobt die gemeinsame Initiative: „Das Thema Kleinkinder-, Kinder- und Jugendsport ist für uns von elementarer Bedeutung. Wir können es nicht zulassen, dass Kinder und Jugendliche immer weniger Sport treiben. Gerade durch unsere Bayerische Sportjugend wird dieses wichtige Gesellschaftsthema mit höchster Priorität vorangetrieben. Daher freut es uns umso mehr, dass wir zusammen mit Felix Neureuther und weiteren starken Kooperationspartnern eine gemeinsame Bewegung ins Leben rufen können. Die sportfachliche Begleitung der Videos durch die TU München unterstreicht die hohe Qualität der Bewegungsangebote.“

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Woche.

Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E-Mail: buero@mdl-annastolz.de

Homepage: www.mdl-annastolz.de
